



# QUEER FORMAT

Bildungsinitiative QUEERFORMAT  
Queere Bildung mit Format

## Wie Sie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Ihrer Schule unterstützen können

### Teil 1

## Eine Checkliste: Nachgefragt – Wie vielfältig ist Ihre Schule?

**Herausgegeben von:** Bildungsinitiative QUEERFORMAT im Rahmen der Initiative BERLIN TRITT EIN FÜR SELBSTBESTIMMUNG UND AKZEPTANZ SEXUELLER VIELFALT

**Redaktion:** Kerstin Florkiw, Conny Kempe-Schälicke, Ammo Recla, Stefanie Ullrich

**Gestaltung:** Ben B. | [www.benswerk.de](http://www.benswerk.de),  
Andrea Schmidt | Typografie/im/Kontext

**Erscheinungsjahr:** Juni 2011

**Bezugsquelle:** [www.queerformat.de](http://www.queerformat.de) oder [www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/sexuelle\\_vielfalt.html](http://www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/sexuelle_vielfalt.html)

**Kontakt:** QUEERFORMAT

c/o ABqueer e.V. | Sanderstraße 15 | 12047 Berlin  
Telefon: 030 9225 0844 | E-Mail: [info@queerformat.de](mailto:info@queerformat.de)

**Bankverbindung:** Bank für Sozialwirtschaft

BLZ: 10020500 | Konto-Nr.: 3239600

Zweck: QUEERFORMAT

Der Verein ABqueer ist gemeinnützig. Spenden sind steuerabzugsfähig.

**Registergericht:** Amtsgericht Charlottenburg

**Vereinsregisternummer:** 24274 Nz

## EINE CHECKLISTE:

# Wie Sie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Ihrer Schule unterstützen können

Die vorliegende Checkliste soll Sie bei der Analyse der aktuellen Situation an Ihrer Schule unterstützen. Sie kann als Grundlage für die Diskussion und Implementierung von weiteren Strategien hilfreich sein. Bevor Sie gleich beginnen, geben wir Ihnen kurze Informationen zum Themenfeld sexuelle und geschlechtliche Vielfalt.

Die gesellschaftliche Situation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und transgeschlechtlichen Menschen hat sich in den vergangenen 25 Jahren in Deutschland entscheidend verändert.

- **1990** strich die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Homosexualität aus dem internationalen Diagnoseschlüssel für Krankheiten. Seitdem können Lesben, Schwule und Bisexuelle nicht mehr als krank diagnostiziert werden.
- **1994** wurde der § 175 Strafgesetzbuch abgeschafft. Er stellte sexuelle Handlungen zwischen Personen männlichen Geschlechts unter Strafe.
- **2001** trat das Gesetz zur Eingetragenen Lebenspartnerschaft in Kraft. Es ermöglicht zwei Personen des gleichen Geschlechts das Eingehen einer gesetzlich geregelten Lebenspartnerschaft.
- **Seit 2005** ist es möglich, in einer gleichgeschlechtlichen Eingetragenen Lebenspartnerschaft das Kind des Partners oder der Partnerin zu adoptieren (Stiefkindadoption).
- **Seit Januar 2011** müssen sich transgeschlechtliche Menschen für eine Personenstandsänderung keiner geschlechtsangleichenden Operation mehr unterziehen (siehe sog. Transsexuellengesetz).

Trotz dieser gesellschaftlichen Veränderungen können Lesben, Schwule und Bisexuelle auch heute oft nicht mit der gleichen Akzeptanz rechnen wie Menschen mit heterosexuellen Lebensweisen. So kämpfen transgeschlechtliche Menschen immer noch um die Anerkennung ihrer Identitäten und um Entpathologisierung in unserer Gesellschaft.

In Berliner Schulen gehören Schimpfwörter wie „Schwule Sau“, „Kampflesbe“ oder „Transe“ zur Alltagssprache der Schüler\_innen\*. Kinder und Jugendliche erfahren aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Beschimpfungen und Mobbing. Alle jungen Menschen benötigen einen geschützten schulischen Raum, um ihre Persönlichkeiten frei entfalten zu können.

Gesundheit, Lernbereitschaft, Sicherheit und Persönlichkeitsentwicklung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, heterosexuellen und transgeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen in Berliner Schulen brauchen Ihre Förderung.

Analog zu bisherigen Untersuchungen ist davon auszugehen, dass ca. 10 % aller Schüler\_innen und Kolleg\_innen sich als lesbisch, schwul, bisexuell oder transgeschlechtlich definieren. Auch an Ihrer Schule gibt es diese 10 %. Notieren Sie die Anzahl der lesbischen, schwulen, bisexuellen oder transgeschlechtlichen Schüler\_innen und Lehrkräfte, die an Ihrer Schule dieser Prozentzahl entsprechen.

*\*Anmerkungen zur Schreibweise  
Der Gender\_Gap steht für alle  
Geschlechter und Geschlechtsiden-  
titäten. Der Unterstrich stellt den  
Zwischenraum für alle Menschen dar,  
die sich in der Zwei-Geschlechter-  
Ordnung nicht wiederfinden.*

## So, jetzt geht's los!

Beantworten Sie die folgenden Fragen, indem Sie die Antworten ankreuzen, die für Sie am ehesten zutreffen. Am Ende zählen Sie die Punkte zusammen und lesen die entsprechende Auswertung.

## A Schulkultur und Schulumgebung

1. Uns ist bewusst, dass lesbische, schwule, bisexuelle und transgeschlechtliche Menschen an unserer Schule partiell andere Bedarfe haben können als heterosexuelle Menschen.

- Ja 10 Punkte  Nein 0 Punkte

2. Wir wollen die Bedarfe junger lesbischer, schwuler, bisexueller und transgeschlechtlicher Menschen im Schulalltag unterstützen.

- Trifft zu 10 Punkte  Trifft eher zu 8 Punkte  
 Trifft eher nicht zu 5 Punkte  Trifft nicht zu 0 Punkte

3. Wir befürworten, wenn Schüler\_innen individuelle Kleidungsstile, Haarfrisuren, Körpersprache, etc. wählen, auch wenn diese nicht gängigen Geschlechterstereotypen entsprechen.

- Trifft zu 10 Punkte  Trifft eher zu 8 Punkte  
 Trifft eher nicht zu 5 Punkte  Trifft nicht zu 0 Punkte

4. Wir legen und stellen in unserer Schule Material (Poster, Flyer, etc.) aus, welches sexuelle und geschlechtliche Vielfalt auf positive Art darstellt.

- Trifft zu 10 Punkte  Trifft eher zu 8 Punkte  
 Trifft eher nicht zu 5 Punkte  Trifft nicht zu 0 Punkte

5. Wir schützen dieses Material vor mutwilliger Entfernung, Zerstörung, Beschmierung oder Entstellung.

- Trifft zu 10 Punkte  Trifft eher zu 8 Punkte  
 Trifft eher nicht zu 5 Punkte  Trifft nicht zu 0 Punkte

6. Unsere Schüler\_innen engagieren sich aktiv gegen die Diskriminierung von lesbischen, schwulen, bisexuellen und transgeschlechtlichen Mitschüler\_innen.

- Trifft zu 10 Punkte  Trifft eher zu 8 Punkte  
 Trifft eher nicht zu 5 Punkte  Trifft nicht zu 0 Punkte

7. An Schulveranstaltungen nehmen lesbische, schwule, bisexuelle und transgeschlechtliche Partner\_innen von Schüler\_innen, Eltern und des Schulpersonals genauso teil wie heterosexuelle Partner\_innen.

- Trifft zu 10 Punkte  Trifft eher zu 8 Punkte  
 Trifft eher nicht zu 5 Punkte  Trifft nicht zu 0 Punkte

Punktzahl A

## B Schulordnung und Schulprogramm

8. Die Grundsätze unserer Schule (z.B. Schulordnung) benennen explizit die Inklusion von lesbischen, schwulen, bisexuellen und transgeschlechtlichen Menschen und machen deutlich, dass diskriminierendes Benehmen und Äußerungen (Kommentare, Beschimpfungen) inakzeptabel sind.

- Ja 10 Punkte  Nein 0 Punkte

9. Unsere Grundsätze sind in der Schulgemeinschaft klar kommuniziert worden (z.B. gemeinsames Projekt, Diskussion, Besprechung, Unterricht, etc.), nämlich mit ...

a Schulleitung

- Alle 10 Punkte  Einige 5 Punkte  Keine 0 Punkte

b Lehrkräften

- Alle 10 Punkte  Einige 5 Punkte  Keine 0 Punkte

c weiterem Schulpersonal

- Alle 10 Punkte  Einige 5 Punkte  Keine 0 Punkte

d Eltern

- Alle 10 Punkte  Einige 5 Punkte  Keine 0 Punkte

e Schüler\_innen

- Alle 10 Punkte  Einige 5 Punkte  Keine 0 Punkte

10. Unser Schulprogramm beinhaltet Ziele, Zielstellungen und Verbesserungsstrategien, um eine Pädagogik der Vielfalt auch im Hinblick auf lesbische, schwule, bisexuelle und transgeschlechtliche Lebensweisen zu unterstützen.

- Ja 10 Punkte  Nein 0 Punkte

11. Uns als Schulpersonal sind die **NOTFALLPLÄNE FÜR BERLINER SCHULEN** inklusive **MASSNAHMEN BEI MOBBING** und die neuen Ergänzungsblätter **HOMOPHOBIE** und **DISKRIMINIERUNG** bekannt.

- Trifft zu 10 Punkte  Trifft eher zu 8 Punkte  
 Trifft eher nicht zu 5 Punkte  Trifft nicht zu 0 Punkte

---

Punktzahl B

### C Beratung und Begleitung der Schüler\_innen

12. Die Beratungs-, Vertrauens- und Kontaktlehrkräfte haben ein Basiswissen über lesbische, schwule, bisexuelle und transgeschlechtliche Lebensweisen.

- Ja 10 Punkte  Nein 0 Punkte

13. Die Beratungs-, Vertrauens- und Kontaktlehrkräfte können Kontakte zu externen Beratungsstellen für Menschen mit lesbischen, schwulen, bisexuellen und transgeschlechtlichen Lebensweisen vermitteln.

- Trifft zu 10 Punkte  Trifft eher zu 8 Punkte  
 Trifft eher nicht zu 5 Punkte  Trifft nicht zu 0 Punkte

14. Im Beratungsraum oder Büro dieser Personen sind Poster und andere Materialien auch zum mitnehmen vorhanden, welche sexuelle und geschlechtliche Vielfalt positiv darstellen.

- Ja 10 Punkte  Nein 0 Punkte

15. Die Beratungsräume in der Schule bewahren Diskretion und Privatsphäre der Hilfesuchenden.

- Ja 10 Punkte  Nein 0 Punkte

16. Unseren Schüler\_innen ist bekannt, dass sie lesbische, schwule, bisexuelle und transgeschlechtliche Lebensweisen in der Beratung thematisieren können.

- Ja 10 Punkte  Nein 0 Punkte

---

Punktzahl C

### D Wohlbefinden des Schulpersonals

17. Wir wollen die Bedarfe von lesbischen, schwulen, bisexuellen und transgeschlechtlichen Lehrkräften und anderem Personal im Schulalltag unterstützen.

- Trifft zu 10 Punkte  Trifft eher zu 8 Punkte  
 Trifft eher nicht zu 5 Punkte  Trifft nicht zu 0 Punkte

18. Wir befürworten, wenn Lehrkräfte und anderes Personal individuelle Kleidungsstile, Haarfrisuren, Körpersprache, etc. wählen, auch wenn diese nicht gängigen Geschlechterstereotypen entsprechen.

- Trifft zu 10 Punkte  Trifft eher zu 8 Punkte  
 Trifft eher nicht zu 5 Punkte  Trifft nicht zu 0 Punkte

---

Punktzahl D

## E Vernetzung des Gemeinwesens

19. Wir kooperieren regelmäßig mit Organisationen, die Informationen, Beratungen, Veranstaltungen und Unterstützung für Lehrkräfte, anderes pädagogisches Personal, Eltern und Schüler\_innen zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt anbieten.

- Trifft zu*  
10 Punkte
- Trifft eher zu*  
8 Punkte
- Trifft eher nicht zu*  
5 Punkte
- Trifft nicht zu*  
0 Punkte

20. Wir legen Informationsmaterial dieser Organisationen (z.B. Kinder- und Jugendhilfe, Bildungsträger, etc.) im Schulgebäude sichtbar aus.

- Trifft zu*  
10 Punkte
- Trifft eher zu*  
8 Punkte
- Trifft eher nicht zu*  
5 Punkte
- Trifft nicht zu*  
0 Punkte

21. Wir nehmen an Informations- und Bildungsveranstaltungen zu den Themen sexuelle Identität und Lebensweisen, Sexualität, Geschlechterrollen, Familienformen etc. teil und zwar für ...

a Schulleitung

- Alle*  
10 Punkte
- Einige*  
5 Punkte
- Keine*  
0 Punkte

b Lehrkräfte

- Alle*  
10 Punkte
- Einige*  
5 Punkte
- Keine*  
0 Punkte

c weiteres Schulpersonal

- Alle*  
10 Punkte
- Einige*  
5 Punkte
- Keine*  
0 Punkte

d Eltern

- Alle*  
10 Punkte
- Einige*  
5 Punkte
- Keine*  
0 Punkte

e Schüler\_innen

- Alle*  
10 Punkte
- Einige*  
5 Punkte
- Keine*  
0 Punkte

Punktzahl E

## F Lehren und Lernen

22. Wir bilden lesbische, schwule, bisexuelle und transgeschlechtliche Menschen neben heterosexuellen Menschen in respektvoller Weise in Arbeitsmaterialien aller Unterrichtsfächer ab.

- Trifft zu*  
10 Punkte
- Trifft eher zu*  
8 Punkte
- Trifft eher nicht zu*  
5 Punkte
- Trifft nicht zu*  
0 Punkte

23. In jedem Unterricht, der menschliches Zusammenleben thematisiert, werden auch Lebensweisen von lesbischen, schwulen, bisexuellen und transgeschlechtlichen Menschen berücksichtigt.

- Trifft zu*  
10 Punkte
- Trifft eher zu*  
8 Punkte
- Trifft eher nicht zu*  
5 Punkte
- Trifft nicht zu*  
0 Punkte

24. Unsere Schüler\_innen können Romane, Bücher, Zeitschriften mit lesbischen, schwulen, bisexuellen und transgeschlechtlichen Charakteren in der Schulbibliothek ausleihen.

- Ja*  
10 Punkte
- Nein*  
0 Punkte

25. Alle Lehrkräfte kommen ihrer Verpflichtung gemäß der Rahmenrichtlinie AV 27 zur Sexualerziehung nach, schulische Sexualerziehung in allen Fächern zu vermitteln.

- Trifft zu*  
10 Punkte
- Trifft eher zu*  
8 Punkte
- Trifft eher nicht zu*  
5 Punkte
- Trifft nicht zu*  
0 Punkte

26. Wir bieten Arbeitsgruppen und Projekttag für die Schüler\_innen zu den Themen Diversity und Antidiskriminierung an, dazu gehören auch die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt.

- Trifft zu*  
10 Punkte
- Trifft eher zu*  
8 Punkte
- Trifft eher nicht zu*  
5 Punkte
- Trifft nicht zu*  
0 Punkte

Punktzahl F

## Auswertung

Punktzahl A

Punktzahl B

Punktzahl C

Punktzahl D

Punktzahl E

Punktzahl F

---

**Gesamtpunktzahl**

---

**0-68 Punkte** Bisher werden die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt an Ihrer Schule nicht deutlich. Menschen mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgeschlechtlichen Lebensweisen finden wenig Ansprache und Anknüpfungspunkte für ihre Persönlichkeitsentwicklung.

**69-137 Punkte** In Ihrer Schule ist bereits ein Potential vorhanden, die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt an verschiedenen Stellen einzubringen. Es stehen Ihnen noch viele Möglichkeiten offen, weiter aktiv zu werden und Diskriminierungen entgegenzutreten.

**138-206 Punkte** Die Arbeit mit den Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt findet in Ihrer Schule schon an verschiedenen Stellen statt. Positive Veränderungen sind bereits sichtbar. Eine feste Verankerung kann zu Beständigkeit führen.

**207-275 Punkte** In Ihrer Schulkultur sind lesbische, schwule, bisexuelle, transgeschlechtliche Lebensweisen ein wichtiges Thema. Auf Diskriminierungen wird reagiert. Menschen mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgeschlechtlichen Lebensweisen sind an Ihrer Schule willkommen.

**276-340 Punkte** Ihre Schule geht besonders wertschätzend mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt um. Menschen mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgeschlechtlichen Lebensweisen nehmen gleichberechtigt am Schulalltag teil und werden unterstützt.

## Ideen für Aktionen

Veränderungen geschehen nicht über Nacht. Denken Sie über Ihre Antworten nach, die Sie in dieser Checkliste gegeben haben. Mit Hilfe des unten stehenden Beispiels können Sie Ideen auflisten und einteilen, um kurze, mittel- oder längerfristige Veränderungen in Ihrer Schule zu erreichen. Nutzen Sie die Checkliste nach einem Jahr erneut, um Ihre Veränderungen und Fortschritte zu überprüfen.

### Beispiel: A *Schulkultur und Schulumgebung*

- In den nächsten 6 Wochen thematisieren wir Aspekte der Schulkultur, indem wir...
- In den nächsten 6 Monaten thematisieren wir Aspekte der Schulkultur, indem wir...
- Im nächsten Jahr thematisieren wir Aspekte der Schulkultur, indem wir...

**Für weitere Informationen und Fortbildungen können Sie uns gerne kontaktieren:**  
**QUEERFORMAT | [www.queerformat.de](http://www.queerformat.de)**

#### GLOSSAR

Als transgeschlechtlich bezeichnen sich Personen, für die das gefühlte und gelebte Geschlecht keine zwingende Folge des bei der Geburt zugewiesenen Geschlechts ist.

#### QUELENNACHWEIS

Basierend auf: Australian Research Centre in Sex, Health and Society/La Trobe University: How to support sexual diversity in schools – a checklist (2009)